



Büro des Kantonsrates, 9102 Herisau

An die Mitglieder
des Kantonsrates

Herisau, 5. Oktober 2020 / aje

0100.114
Fragestunde vom 2. November 2020

Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

Betreffend Fragestunde anlässlich der Kantonsratssitzung vom 2. November 2020 sind fristgerecht bis zum 3. Oktober 2020 folgende Fragen in chronologischer Reihenfolge eingegangen:

Frage eingereicht durch:

- Kantonsrat Hubmann, Herisau
- Kantonsrat Steinhauer, Herisau
- Kantonsrat Rüegg, Heiden
- Kantonsrat Aggeler, Herisau
- Kantonsrätin Egger, Speicher
- Kantonsrat Weber, Trogen
- Kantonsrat Weber, Trogen
- Kantonsrat Ruprecht, Herisau

Frage zum Thema:

- Kantonaler Pandemieplan
- Sachbeschädigungen: Entwicklung, Einsatz von privaten Dienstleistern und Ressourcen der Kapo
- Regierungsprogramm 2020–2023; Schwerpunkt «Umwelt», Fortschritt des Zielerreichungsgrads sowie umgesetzte Massnahmen
- Regierungsprogramm 2020–2023; Schwerpunkt «Gesellschaft», geplante Massnahmen zur Zielerreichung
- COVID-19 Verordnung besondere Lage: verstärkte Kontrollen der Umsetzung von Schutzkonzepten
- COVID-19: Massnahmen zur Verhinderung der Verbreitung des Virus an Schulen durch Aerosole
- SVAR: geplante Kooperation mit Berit Klinik im Bereich der Orthopädie
- SVAR: geplante Investitionen an der Infrastruktur der Spitäler Heiden und Herisau, Höhe und Zeitpunkt



Gemäss Art. 73 Abs. 3 und 4 der Geschäftsordnung des Kantonsrates werden die Fragen im Kantonsrat nicht mündlich vorgetragen oder begründet. Das zuständige Mitglied des Regierungsrates antwortet kurz. Eine sachbezogene Zusatzfrage der Fragestellerin oder des Fragestellers ist zulässig. Eine Diskussion findet nicht statt. In Ausnahmefällen können schriftliche Unterlagen abgegeben werden. Das Büro entscheidet.

Im Namen des Büros des Kantonsrates

Margrit Müller, Präsidentin

Sabrina Baumgartner, Leiterin Parlamentsdienst

Beilage 1

eingegangene Fragen gesammelt